

KÖLNER GEOGRAPHISCHE ARBEITEN

HERAUSGEGEBEN DURCH

K. KAYSER

H. BREMER B. FAUTZ H. FISCHER

W. HETZEL K.-H. PFEFFER G. SCHWEIZER

O. TIMMERMANN D.J. WERNER

SCHRIFTFLEITUNG: **R. HEGNER**

HEFT

41

**WANDLUNGEN VON GEFÜGEMUSTERN
UND WIRTSCHAFTSFORMEN
IM LÄNDLICHEN RAUM DER SÜD-
WESTLICHEN RHEINBACHER
LÖSSPLATTE ZWISCHEN 1660 UND 1830**

VON

SIEGFRIED SCHMIDT

1982

**GEOGRAPHISCHES INSTITUT DER UNIVERSITÄT ZU KÖLN
IM SELBSTVERLAG**

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
VORWORT	3
VERZEICHNIS DER TABELLEN, SCHEMATA UND KARTEN	9
ABKÜRZUNGEN	11
1. EINFÜHRUNG	13
1.1. Einleitung	13
1.2. Abgrenzung des Untersuchungsgebietes	18
1.2.1. Räumliche Eingrenzung	18
1.2.2. Zeitliche Eingrenzung	20
1.3. Einige kritische Bemerkungen zu den im Rahmen der Arbeit berücksichtigten Quellenarten	22
1.4. Das Ökotopengefüge des Untersuchungsraumes und sein Inwertsetzungspotential	34
1.4.1. Die Ökotope der Rheinbacher Lößplatte	35
1.4.2. Die Erftaue	40
1.4.3. Die Randzone der Lößplatte zum Rheinischen Schiefergebirge	42
1.5. Einige Anmerkungen zur Kulturlandschaftsentwicklung im südöstlichen Teil der Zülpicher Börde bis zum 17. Jahrhundert	43
1.5.1. Allgemeines/Vorrömische und römische Besiedlungsspuren	43
1.5.2. Besiedlung durch die Franken und Ausbildung der Fronhofsverbände	46
1.5.3. Der innere Ausbau der Besiedlung im Hochmittelalter	52
1.5.4. Partielle Auflösung der Fronhofsverbände	59
1.5.5. Die territoriale Zersplitterung des Untersuchungsraumes - der Untersuchungsraum im Mittelpunkt kurkölnischer und jülicher Machtinteressen im 13. und 14. Jahrhundert	65
1.5.6. Die territorialen Zugehörigkeiten der Untersuchungsgemarkungen	71
2. DIE KULTURLANDSCHAFT DES SPÄTEN 17. JAHRHUNDERTS ALS SPIEGELBILD DER SIE GESTALTENDEN UND ORDNENDEN MENSCHLICHEN GRUPPEN	73
2.1. Die Gestaltung eines räumlichen Grundmusters durch das bäuerliche Wirtschaften	74
2.1.1. Die Lage der Siedlungsplätze	76
2.1.2. Das Wegenetz im ländlichen Raum	77

	Seite
2.1.3. Individuell genutzte Flächen mit un- eingeschränktem Verfügungsrecht	79
2.1.4. Individuell genutzte Flächen mit einge- schränktem Verfügungsrecht Bungarte - Benden - Ackerland	84
2.1.5. Gemeinschaftlich genutzte Flächen (All- menden) Bruch - Heide - Busch	93
2.1.6. Aspekte zur Frage der Holzversorgung waldfreier Bördegemarkungen	102
2.1.7. Weitere Nutzungsberechtigungen	104
2.1.8. Zwischenergebnisse	106
2.2. Die spezielle Ausgestaltung der Kulturlandschaft durch raumwirksames Handeln der verschiedenen Sozialgruppen	110
2.2.1. Die agrarsoziale Schichtung der bäuerli- chen Bevölkerung	111
2.2.2. Einflüsse von Geistlichkeit und Adel auf die Ausgestaltung der Siedlungen und der Gemarkungen	119
2.2.2.1. Typische Siedlungselemente geistlicher und adeliger Kreise	120
2.2.2.2. Flächenansprüche an die Gemar- kungen	124
2.2.2.3. Ausgestaltung der ländlichen Siedlungen	131
2.2.3. Die Wahrnehmung wirtschaftlicher und poli- tischer Interessen durch die Geistlichkeit und den Adel in ihren Auswirkungen auf den ländlichen Raum	145
2.2.3.1. Wirtschaftliche und politische Abhängigkeitsverhältnisse der Bauern von Geistlichkeit und Adel im späten 17. Jahrhundert	146
2.2.3.2. Das Amtshaus Hardt - Wirtschafts- weisen und Handlungsprinzipien im ausgehenden 17. Jahrhundert	151
2.2.4. Zwischenergebnisse	156
2.3. Möglichkeiten zu nichtagraren Betätigungen im ländlichen Raum	160
2.3.1. Handwerk und Gewerbe in den Dörfern des Untersuchungsraumes in der Zeit um 1700	161

	Seite
2.3.2. Der Erftmühlenbach als Standort für Ver- arbeitungs- und Veredelungsbetriebe der Erzeugnisse des ländlichen Raumes	164
2.3.2.1. Herrschaftliche Mühlen am Erft- kanal im späten 17. Jahrhundert	165
2.3.2.2. Nichtherrschaftliche Mühlen am Erftkanal im späten 17. Jahr- hundert	168
2.3.3. Zwischenergebnisse	177
2.4. Zusammenfassung:	179
Modell eines umfassenden kulturlandschaftlichen Gefügemusters im Untersuchungsraum für das späte 17. Jahrhundert	
3. UMSTRUKTURIERUNGEN IM LÄNDLICHEN RAUM IN DER ZEIT VOM SPÄTEN 17. BIS ZUM FRÜHEN 19. JAHRHUNDERT	184
3.1. Die unterschiedliche Mobilität des bäuerlichen, adeligen und geistlichen Besitzes und ihre Kon- sequenzen	185
3.1.1. Hohe Mobilität des bäuerlichen Besitzes	185
3.1.2. Konstanz und Auflösungserscheinungen des adeligen Besitzes im 17. und 18. Jahrhun- dert	201
3.1.2.1. Entwicklung des adeligen Besitzes bis 1660	201
3.1.2.2. Entwicklungstendenzen nach 1660	209
3.1.3. Die Entwicklung des geistlichen Besitzes in der südöstlichen Zülpicher Börde vom späten 17. bis zum frühen 19. Jahrhundert	224
3.1.3.1. Hohe Konstanz und Kontinuität des geistlichen Grundbesitzes bis zur Zeit der Franzosenherrschaft	224
3.1.3.2. Die Säkularisation des geistlichen Grundbesitzes im Untersuchungsraum und ihre Folgen	238
3.1.4. Zwischenergebnisse	250
3.2. Wandlungsprozesse innerhalb der Landwirtschaft	255
3.2.1. Erweiterung und Intensivierung des Anbaus auf den Ackerflächen	255
3.2.2. Verkleinerungen und Auflösungstendenzen der Allmendflächen seit 1700 und ihre Konse- quenzen	270
3.2.3. Zwischenergebnisse	286

	Seite
3.3. Wandlungsprozesse innerhalb der Waldwirtschaft	288
3.3.1. Der Übergang von einer Waldnutzung zu einer geregelten Forstwirtschaft innerhalb des kurkölnischen Amtswaldes "Hardtbusch"	289
3.3.2. Gegensätzliche Entwicklungen im bäuerlichen Wald am Beispiel der Zerstörung und Teilung des Klein-Büllesheimer Erbenwaldes	299
3.3.3. Zwischenergebnisse	303
3.4. Die Entwicklung von Handwerk und Gewerbe in den Siedlungen des Untersuchungsraumes im 18. und frühen 19. Jahrhundert	304
3.4.1. Die innere Dynamik der Mühlenbetriebe	304
3.4.2. Tätigkeiten landloser sozialer Minderheiten im späten 18. Jahrhundert	307
3.4.3. Die Beschäftigungsstruktur in den Dörfern des Untersuchungsgebietes im frühen 19. Jahrhundert	309
3.4.4. Die Begünstigung von frühindustriellen Entwicklungsansätzen im ländlichen Raum infolge der gewerblichen Tradition der Siedlungen am Erftkanal	312
3.4.5. Zwischenergebnisse	318
3.5. Zusammenfassung: Raumwirksamkeit der verschiedenen kulturlandschaftlichen Entwicklungsprozesse in der Zeit von 1660 - 1830	319
4. ARBEITSERGEBNISSE	325
5. QUELLENACHWEISE	334
5.1. Schrifttum	334
5.2. Archivalien	348
5.3. Verzeichnis der benutzten Karten und sonstiger Hilfsmittel	357